



Grundschule ermöglicht Kindern, reiten zu lernen

Reiten ist ein anerkannter Sport. Auf der Reitanlage am Rittergut in Hoppensen wird dabei die Harmonie zwischen Pferd und Mensch groß geschrieben. Dass Reiten-Lernen manchmal mühsam sein kann und es bis zum Könner ein langer Weg ist, erleben jetzt die Kinder der Reit-AG der Kleeblattgrundschule Markoldendorf. Einmal in der Woche kommen die sieben Dritt- und Viertklässler zur Reitanlage, um unter Anleitung des qualifizierten Personals erste Erfahrungen mit den Pferden zu sammeln. Dabei werden der Umgang mit dem Pferd, die Haltung und Verhaltensweisen der Tiere auch theoretisch aufgearbeitet, erklärte die Betreiberin der Reitanlage, Ute Lex. An der Longe können die Kinder in der Reithalle die ersten Reitversuche unternehmen. Am Ende des Schulhalbjahres sollen die Kinder das Motivationsabzeichen der Deut-

schen Reiterlichen Vereinigung ablegen. Denn dann haben sie gelernt, wie man ein Pferd führt, und sie verfügen über erste Reitkünste. Die Kinder, die an der Reit-AG teilnehmen, wurden ausgesucht, ihnen tue das Reiten gut, stellte Schulleiterin Birgit Reiter fest. Zurzeit wird das Projekt mit Mitteln des Landes aus dem Schulbudget und durch einen dreistelligen Betrag der Reitanlage von Ute Lex finanziert, erklärte Birgit Reiter. Unterrichtsmaterialien stellt die Reiterliche Vereinigung zur Verfügung. Den Kindern macht diese Art von Unterricht besonders viel Spaß. Um das Projekt nach dem Schulhalbjahr fortführen zu können, werden Sponsoren gesucht. In diesem Zusammenhang dankt die Schulleiterin auch dem MTV Markoldendorf, der einen Kleinbus für den Transport der Schüler nach Hoppensen zur Verfügung stellt.